



QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

92. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 11. Mai 2023, 19 Uhr

Saal Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046 Zürich

19 Uhr Information Daniel Aebli, Direktor ERZ, über den geplanten Recyclinghof auf dem Areal Looächer an der Mühlackerstrasse, den mobilen Recyclinghof an der Bushaltestelle Hungerbergstrasse, die Entsorgungsstellen und Littering. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Anschliessend offizieller Teil.

Traktandenliste:

Traktandenliste:

01. Begrüssung
02. a Wahl der Stimmenzähler
b Wahl der Protokollreferenten
03. Protokoll der GV vom 19. Mai 2022
04. Jahresbericht 2022
05. Jahresrechnung 2022
06. Revisorenbericht 2022
07. Festsetzung des Jahresbeitrags 2024
08. Budget 2023
09. Wahlen
Ersatzrevisor
10. Anträge aus Mitgliederkreisen
11. Jahresprogramm 2023
12. Diverses

Anträge sind bis spätestens 1. Mai 2023 schriftlich einzureichen an:
Quartierverein Affoltern, Postfach 343, 8046 Zürich.
Diese werden auf unserer Homepage vor der GV publiziert, www.qvaffoltern.ch.

Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

Wir blicken auf ein spannendes, aber auch herausforderndes Jahr 2022 zurück. Es war geprägt durch verschiedene Themen: Velovorzugsroute Bahnhof Affoltern-Oerlikon, Buskonzept Linien 61/62/37, Zelglistrassenfest, Polizeiposten, Recyclinganlage, Schulraumplanung, Alterswohnungen und vieles mehr. Die Velovorzugsroute vom Bahnhof Affoltern zum Bahnhof Oerlikon bewegte die Quartierbevölkerung nicht nur wegen des grossen Verlustes von Parkplätzen, sondern auch wegen der Durchfahrt durch den neuen Jonas-Furrer-Park. Das Tiefbauamt der Stadt Zürich wird sobald wie möglich über den Stand informieren. Eine Lösung konnte glücklicherweise für das Zelglistrassenfest gefunden werden. Trotz Velovorzugsroute kann der Quartieranlass weiter stattfinden. Über die Recyclinganlage, die als temporäre Lösung auf dem Areal Looächer vis-a-vis der Bushaltestelle Mühlacker geplant ist, wird Daniel Aebli, Direktor ERZ, an unserer Generalversammlung informieren. Der Polizeiposten wird nicht in die neue Siedlung von Post und MPK am Zehntenhausplatz integriert. Wie es weitergeht, ist offen. Die Schulraumplanung beschäftigt Stadt und

Kreisschulbehörde weiterhin. Affoltern braucht dringend mehr Primarschulraum. Bezahlbare Alterswohnungen sind Mangelware im Quartier. Wir setzen uns dafür ein, dass betagte Menschen im Quartier bleiben können und nicht mangels Alterswohnungen wegziehen müssen. Die Zentrumsentwicklung ist einen Schritt weiter. MPK und Post haben ihr Neubauprojekt nördlich des Zehntenhausplatzes der Bevölkerung vorgestellt. Auch die Tramplanung ist auf Kurs. Wir sind mit allen städtischen Ämtern in regelmässigem Kontakt und setzen uns fürs Wohl unseres Quartiers ein. Unsere Veranstaltungen im vergangenen Jahr waren unterschiedlich besucht. Der Anlass zur Sportstrategie wurde zusammen mit den Quartiervereinen Oerlikon, Schwamendingen und Seebach durchgeführt. Weitere gemeinsame Anlässe mit den anderen Zürich-Nord-Quartieren sind geplant. Ein Highlight war das Unterdorffest. Wir konnten Gespräche mit zahlreichen Affoltemerinnen und Affoltemern führen, nicht zuletzt dank unseren Umfragen zu den Themen Polizeiposten und Gärten. Ein Grossanlass war auch der Räbeliechtliumzug. Es gab verschiedene Neuerungen nicht nur bei diesem Anlass, sondern auch bei den Führungen. So wurde zum Beispiel eine Führung zum Thema Bäume zusammen mit Grün Stadt Zürich durchgeführt. Auch bei der Einweihung des Jonas-Furrer-Park arbeiteten wir mit dieser städtischen Dienstabteilung zusammen. Die von uns durchgeführten Anlässe sind nachfolgend beschrieben.

Wir sind vertreten in der Kerngruppe (Quartierentwicklung), im Vorstand des Vereins Quartiertreff Zehntenhaus und in der Spurguppe des Netzwerks der sozialen Organisationen. Zudem wird der neue Verein IG Neu-Affoltern unterstützt. Ebenfalls dabei ist der Quartierverein an den Sitzungen unserer Kommission IG gut altern. Ich nahm weiter an den Sitzungen der Quartierkonferenz der Quartiervereine der Stadt Zürich, an mehreren Sitzungen der Quartiervereine Zürich Nord, an Anlässen anderer Vereine im Quartier und an Besprechungen mit der Stadtverwaltung teil. Und nicht zuletzt freute sich der Quartierverein über Einladungen an verschiedene Quartieranlässe. Dieses Jahr fanden unter anderem bereits Quartierinformationen zu Themen wie Buskonzept und Schulraumplanung statt. Weitere solche Anlässe in Zusammenarbeit mit der städtischen Verwaltung sind geplant. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Anlässe besuchen. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen, Ideen und Anliegen entgegen.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern

Jahresberichte

Ornithologischer Grundkurs

Zwischen März und Juni 2022 lernten 13 Affoltemerinnen und Affoltemer das Quartier mit anderen Augen kennen, nämlich mit dem Fokus auf Vögel. Sie nahmen am ornithologischen Grundkurs von Quartierverein und Bird Life in Affoltern teil. Die sechs Theorieabende fanden im Quartiertreff Zehntenhaus statt. Die fünf Exkursionen führten (fast) alle in ein Gebiet in Affoltern. Eine Exkursion zielte auf die Vögel im Wald, eine weitere auf Vögel, die sich im Siedlungsraum bewegen. Eine andere Exkursion führte zum Katzensee, wo die Vögel der Feuchtgebiete sowie des Kulturlands beobachtet werden konnten. Einzig die Exkursion zu den Wasservögeln fand am Bürkliplatz am Zürichsee statt, denn dort sind die überwinterten Vögel am besten zu beobachten. Die Teilnehmenden lernten die Vögel nach Aussehen und einige an deren Stimme zu bestimmen und erfuhren viele spannende Fakten über die Lebensweise und das Verhalten der zu beobachtenden Vögel im Quartier. (Monica Sanesi)

Exkursion Vögel, Wild und Wald

Am Montag, 11. April, führte der Quartierverein unter der Leitung von Monica Sanesi (Ressort Umwelt und Natur) eine kurzfristig angesagte Abend-Exkursion im Hönggerbergwald durch. Es fand sich eine kleine, aber sehr interessierte Gruppe zusammen. Unterwegs stellten sich Fragen zur Rolle des Waldes in der heutigen Gesellschaft und zur Holzbewirtschaftung. Es ergaben sich viele Möglichkeiten für Vogelbeobachtungen sowohl mit dem Feldstecher als auch nach Gehör. Die Gruppe ging dem Rascheln in der Hecke wie auch dem Pfeifen oder Klopfen aus den Baumkronen nach. Hoch über dem Wald kreisten Greifvögel, die auch bestimmt werden konnten. (Monica Sanesi)

Exkursion zu Grünräumen in Affoltern

Trotz des anfänglichen Starkregens fand sich eine Gruppe von rund 20 Personen am Mittwoch, 30. März, zu einem Spaziergang unter der Leitung von Monica Sanesi und Pia Meier durch die neuen Parkanlagen in Affoltern zusammen. Gestartet wurde bei der Glaubtenwiese neben dem Bauspielplatz. Dort ist der Grüne Stadtplatz Glaubten geplant. Der Spaziergang führte zum Park Einfang, wo der zuvor eingedolte Bach wieder frei fließen kann. Zudem lädt der Park mit verschiedenen Elementen Kinder (und Erwachsene) zum Spie-

len und sich draussen Aufzuhalten ein. Weiter ging es zum Jonas-Furrer-Park mit seinem neu zugänglichen Teich. Hier sollte die Velovorzugsroute vorbeiführen, die bei der Planung jedoch ins Stocken geraten ist. Bei der Wiese In Büngerten wurde ein weiterer Halt eingelegt, wo es um die Wichtigkeit von einheimischer Bepflanzung ging. Beim Garten neben dem Quartiertreff Zehntenhaus wurde das mögliche Aussehen und der Nutzen eines Gartens für die Natur sowie für die Bevölkerung besprochen. Zum Abschluss waren alle zu einem Apéro im Quartiertreff Zehntenhaus eingeladen, bei dem sich weitere Gespräche entwickeln konnten. Attraktive Grünräume haben für die Quartierentwicklung eine grosse Bedeutung. Sie sollen zugänglich, aber auch möglichst naturnah sein, damit sie die Biodiversität im Siedlungsgebiet stärken können. Ein wichtiger Aspekt, der auf die Grünräume fällt, ist ihre hitzemindernde Funktion in heissen Sommern. Um diesem Aspekt Rechnung zu tragen, braucht es Bäume mit grossen schattenspendenden Kronen zusammen mit weiteren Pflanzen, offene Wasserstellen und unversiegelte Böden. (Monica Sanesi)

Muttertagskonzert

Das traditionelle Muttertagskonzert im Saal Kronenhof konnte nach zweijähriger Pause wieder stattfinden. Das freute nicht nur die Jugendmusik Zürich 11 und den Quartierverein sondern auch das Publikum. Eröffnet wurde der Anlass traditionsgemäss von den Tambouren. Diese begrüßten die Konzertbesucherinnen und -besucher bereits auf dem Vorplatz vom Kronenhof. Nach den Tambouren hatten die Aspiranten auf der Bühne im Saal ihren Auftritt. Dann folgte das Blasorchester. Gespielt wurde im praktisch voll besetzten Saal ein bunter Strauss von Melodien. Das Muttertagskonzert ist jeweils die «Hauptprobe» der Jugendmusik Zürich 11 für das Jahreskonzert. Begrüßt wurden die Anwesenden von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier und Dominik Götz, Co-Präsident Jugendmusik Zürich 11. Anschliessend an das Konzert wurden vom Quartierverein ausnahmsweise eingepackte Süßigkeiten verteilt anstelle von Muttertagsrosen. Das Echo war verhalten. (Pia Meier)

Führung Stadtbäume

Grün Stadt Zürich bietet den Quartiervereinen Führungen mit dem Titel «Wie gesund und sicher sind unsere Stadtbäume?» an. Im vergangenen Jahr führte der Quartierverein Affoltern ebenfalls eine solche Führung durch. Axel Fischer, Leiter Parks und Grünanlagen, und Grünflächenverwalter Peter Saxer führten eine Gruppe von Interessierten in den Jonas-Furrer-Park. Dort wurden die alten, erhaltenswerten Bäume bestaunt. Danach ging es weiter zum Bahnhof. Dort wurde den Teilnehmenden ein Baum mit einem grossen Riss in der Rinde gezeigt. Obwohl viele Leute regelmässig dort durchgehen, hatte es bisher niemand gesehen. Die Bäume an diesem Ort sind geschwächt durch Trockenheit, Hitze, Abgase, zuwenig Platz und mehr. Anschliessend spazierte die Gruppe in Richtung Bärenbohlstrasse. Dort wurden vor ein paar Jahren Bäume gepflanzt. Das Interesse der Teilnehmenden war gross. Sie stellten zahlreiche Fragen zu Massnahmen wie Anstreichen des Stamms von neu gepflanzten Bäumen mit weisser Farbe als Schutz vor der Sonne, von Schäden infolge Hitze und Trockenheit aber auch ob die richtigen Bäume gepflanzt würden. Baumfällungen, ein sehr emoti-



Einsammeln von Abfall am Clean-up-day.



Führung mit Grün Stadt Zürich zum Thema Bäume.

onales Thema, wurden ebenfalls thematisiert. Abgeschlossen wurde der Anlass bei einem Apéro im Quartiertreff Zehntenhaus. Dort gingen die Gespräche mit den Fachleuten von Grün Stadt Zürich weiter. (Pia Meier)

Dialogveranstaltung Sportstrategie

Die Quartiervereine Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen und Seebach luden gemeinsam zu einer Dialogveranstaltung zum Thema Sportstrategie in Zürich Nord ins Verwaltungszentrum Eggbühl ein. Stadtrat Filippo Leutenegger musste sich entschuldigen. Glücklicherweise erklärte Stadtrat André Odermatt sich bereit teilzunehmen. Die Verantwortlichen vom Sportamt unter der Leitung von Sportamtsdirektor Urs Schmidig erläuterten die Situation in Zürich Nord. Die Sportinfrastruktur ist in den wachsenden Quartieren von Zürich Nord an einer Kapazitätsgrenze angelangt. Bis 2030 soll deshalb das Angebot an Hallen stark ausgebaut werden, um den Vereinen mehr Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Für Diskussionen sorgte vor allem das geplante neue Sportzentrum Oerlikon. Ein Anwohner monierte, dass dort zu viele Fussballplätze geplant seien. Dies auf Kosten von Bäumen, Freiflächen und des Tennisclubs. Auch aber sonst waren Fussballplätze ein Thema, besonders wegen des grossen Platzbedarfs, des Verkehrsaufkommens und der Klimaverträglichkeit. Auch die Flutlichtanlagen stören manche Anwohnerinnen und Anwohner. So werden auch die geplanten Fussballfelder an der Seebacherstrasse von Anwohnenden bekämpft. Die Gespräche und Diskussionen wurden beim anschliessenden Apéro weitergeführt. (Pia Meier)

Einweihung Jonas-Furrer-Park

Am 27. August fand die feierliche Eröffnung des Jonas-Furrer-Parks statt. Rund 100 Personen waren total an der Feierlichkeit anwesend und genossen die von GZ Affoltern, vom QV Affoltern, der Pfadi St. Luzi sowie dem Verein ELCH (Eltere & Chind) präsentierten Angebote. Für Kinder gab es neben Kinderschminken, Basteln und Schlangenbrot braten als Betätigungsfelder. Die Erwachsenen konnten fröhlich zusammensitzen, sich über Angebote und Organisationen im Quartier informieren, sich unterhalten und Kaffee oder Tee trinken. Die offizielle Eröffnungsrede hielt nach der Begrüssung von Quartiervereinspräsidentin Pia Meier Axel Fischer, Leiter Parks und Grünanlagen bei Grün Stadt

Zürich. Das Wetter blieb allen Befürchtungen zum Trotz trocken und leicht bewölkt, was für einen Anlass dieser Art ideal ist. Alles in allem ein gelungener und würdiger Anlass, um den Jonas-Furrer-Park der Bevölkerung zu übergeben. (Benedikt Gerth)

Unterdorf-Fäscht

Vom 2. bis 4. September fand wieder das traditionelle UD-Fäscht statt. An allen drei Tagen konnte der Quartierverein bei schönstem Wetter sehr viele Besucher und Besucherinnen am Stand begrüßen. Nach über zwei Jahren Pandemie – man merkte es den Leuten an – waren diese glücklich wieder normal an ein Fest zu gehen, ohne die Coronaregeln einhalten zu müssen. Am QV-Stand waren auch Vertreter von «Gut altern in Affoltern», vom Wirtschaftsraum Zürich Nord und von der Stadtpolizei präsent. Zudem waren am Freitagabend die Betreibenden der Zehntenhaus-Bar anwesend und am Samstag wurde der Anlass für Neuzugezogene durchgeführt. Zum ersten Mal wurde am Stand eine Umfrage zu folgenden Themen durchgeführt: Braucht Affoltern Gemeinschafts- oder mehr Schrebergärten?, braucht Affoltern einen Polizeiposten?, braucht Affoltern mehr bezahlbare Wohnungen? Zu allen Themen kamen zahlreiche, sehr interessante Antworten zusammen. Beim Fotowettbewerb musste jeweils vom gesuchten Wort der erste Buchstabe genommen werden für das Lösungswort. Es war nicht sehr einfach, aber doch lösbar. Wer das richtige Lösungswort herausfand, konnte einen Restaurant-Gutschein gewinnen. Was sehr erfreulich war, der Quartierverein konnte einige Neumitglieder gewinnen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die vielen Standhelferinnen und -helfer. (Peter Schick)

Anlass für Neuzugezogene

Da im vergangenen Jahr das Unterdorf-Fäscht stattfand und viele Vereine und Organisationen dort präsent waren, wurde entschieden, den Willkommensanlass für die Neuzugezogenen im Unterdorf zu



Einweihung des Jonas-Furrer-Parks mit Axel Fischer.



Der Stand des Quartiervereins am Unterdorf-Fäscht war sehr gut besucht.

durchzuführen. 90 Neuzugezogene hatten sich auf die Einladung vom OK bestehend aus Quartierverein, Gemeinschaftszentrum, katholische Pfarrei St. Katharina, reformierter Kirchenkreis elf, Expotranskultur und Wirtschaftsraum Zürich Nord angemeldet. Leider fanden sich dann aber weniger «neue» Affoltemer und Affoltemerinnen am Standplatz des Quartiervereins am Unterdorf-Fäscht ein. Dort wurden sie vom OK bestehend aus Pia Meier, Regula Stocker, Marcello Galvagno, Silke Korn, Chantico Ledesma, Muriel Ettlin und Ursula Apoloni begrüsst. Quartiervereinspräsidentin Pia Meier gab einen kurzen Überblick über die Geschichte von Affoltern. Anschliessend wurden die Neuzugezogenen zu einem Apéro riche eingeladen. Trotz Regen war die Stimmung gut und die Neuzugezogenen waren sehr interessiert an Informationen über ihren neuen Wohnort. Es kamen rege Gespräche zustande. Dann wurde den Neuzugezogenen eine Stempelkarte überreicht. Diese konnten sie an verschiedenen Ständen abstempeln lassen. Wer die Stempelkarte zurückbrachte, erhielt eine Taschenlampe als Geschenk. Als Premiere wurde von Quartier TV ein Video über den Anlass gedreht. Der Quartierverein würde wünschen, dass noch mehr Neuzugezogene die Einladung an diesen Anlass annehmen würden. (Pia Meier)

Clean-Up-Aktion

Am 17. September, dem nationalen Clean-up-day, trafen sich ein Dutzend Einwohnerinnen und Einwohner aus Affoltern beim Bahnhof. Hochmotiviert zogen sie in zwei Gruppen durch das Quartier und füllten einige Säcke mit Abfall. Das Auflesen von Zigarettenstummel war zeitraubend. Aludosen, PET-Flaschen und Glasflaschen wurden anschliessend noch dem Recycling zugeführt. Gefunden wurden auch Papier, Karton und Plastik, alles Sachen, die nicht in die Natur gehören. Viele Leute, die die fleissigen Abfallsammler sahen, lobten sie für ihre Tätigkeit. Zum einen stimmte es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachdenklich, dass so viel Abfall rumliegt, zum anderen war das Ergebnis der Arbeit extrem sichtbar. Zum Dank lud der Quartierverein im Anschluss alle Teilnehmenden in den Quartiertreff Zehntenhaus ein, zu Getränk und Gebäck. Alle

kommen gerne wieder, bis es diese Anlässe nicht mehr braucht. (Bruno Kämpfer)

Filme im Quartiertreff Zehntenhaus

Nach der coronabedingten Pause haben sich Quartierverein und Quartiertreff Zehntenhaus entschlossen, die Filmvorführungen im Quartiertreff Zehntenhaus wieder aufzunehmen. Der erste Film «Usfahrt Oerlike» gefiel durch die schauspielerischen Leistungen von Matthias Gnädinger, dies war sein letzter Film, und Jörg Schneider, der einen sterbenswilligen Rentner spielt. Sein Umfeld reagierte unterschiedlich auf seinen Sterbewunsch. Schlussendlich durfte er ruhig und ohne Schmerzen abtreten. Die Filmaufnahmen in Oerlikon und Affoltern liessen die Zuschauenden Orte erkennen, die sie beinahe täglich passieren. Am Schluss dieses emotional aufwühlenden Films blieben die Zuschauer sitzen und diskutierten über das heikle Thema, mit dem jedermann einmal konfrontiert werden könnte. Eine probate Lösung hatte niemand anzubieten. Der im Februar präsentierte Film «Monsieur Claude und das grosse Fest» wurde als Fortsetzung der zwei vorherigen Ausgaben gedreht. Wie immer bei französischen Komödien ging alles drunter und drüber und die zahlreichen Gags wurden auch schon in anderen Filmen adaptiert. Lustig war es allemal. (Danny Grau)

Vernetzungsanlass

Beim Vernetzungsanlass zusammen mit dem Netzwerk Affoltern wurde das Gesellschaftliche in den Mittelpunkt gestellt. 33 Organisationen nahmen die Einladung ins speziell dekorierte GZ Affoltern an, alleine oder zu zweit. Sie wurden vom OK Vernetzungsanlass persönlich willkommen geheissen und zu einem Drink an der Bar eingeladen. Anschliessend wurde fleissig vernetzt. Die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Organisationen unterhielten sich rege untereinander. Begrüssert wurden sie von Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern. Sie legte Sinn und Zweck des Anlasses dar. Anschliessend stellte sie die Mitglieder des OKs vor: Franziska von Rotz (Theater Zürich Nord), Erika Vakidis (GZ), Anita Gunzenhause (Zentrum Elch) und Claudia Schumacher (Quartierverein). Danach



Auftritt der JMZ11 beim Räbeliechtli-Umzug.

waren die Vorstandsmitglieder des Quartiervereins an der Reihe. Sie informierten kurz, wer sie sind und welche Funktion sie haben. Dann hatten die Vereine und Organisationen das Wort. Das Kerzenziehen Glaubten bedauerte, dass es nicht mehr Freiwillige findet. Reto Vogelbacher vom Leichtathletikclub Zürich Nord wies auf die Wichtigkeit von Vereinen hin und Rolf Diener vom Quartiertreff Zehntenhaus erläuterte das neue Konzept des Zehntenhauses. Zum Abschluss unterhielten sich alle rege und wechselten von einem Tisch zum anderen. Alles in allem ein gemütlicher Abend mit vielen interessanten Gesprächen. (Pia Meier)

Räbeliechtli-Anlass

Pünktlich um 18 Uhr gaben die drei Räbeliechtli-Zugschefs am Samstag, 5. November das Startzeichen. Von drei verschiedenen Startpunkten aus zogen die zahlreichen erwartungsfrohen Teilnehmenden mit ihren geschnitzten Räbeliechtli durch die abgedunkelten Strassen. Die Züge wurden angeführt durch jugendliche Fackelträgerinnen und Fackelträger. Die Tambouren der Jugendmusik Zürich 11 sowie die Guggenmusik Ladykillers sorgten für den passenden Rhythmus. Nach rund 25 Minuten traf der erste Umzug am neuen Zielort, der Sportanlage Fronwald, ein. Dort konnten sich alle mit einem Gratis-Punsch und feinen Brezeln stärken. Die Give-Aways des Quartiervereins (Taschenlampen, Pflästerli) waren heiss begehrt und das abschliessende Platzkonzert der Musikgruppen motivierte zum Mitwippen! Das OK des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums freute sich über den reibungslosen Ablauf und die vielen strahlenden Kinderaugen. Für diesen Grossanlass mit rund 1500 Teilnehmenden sind viele helfende Hände gefragt: Ein grosses Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer! Wer dieses Jahr (in der Agenda rot anstreichen: Samstag, 4. November 2023!) mithelfen möchte, meldet sich gerne beim GZ oder Quartierverein (Regula Stocker, Judith Muri).

IG gut altern in Affoltern

Langjährige verdiente Mitglieder traten per Ende Jahr aus der Kommission zurück. An der GV des Quartiervereins wurden sie verabschiedet und ihr Engagement

verdankt. Obwohl die Pandemie bis Frühlommer die Mitglieder der IG gut altern einschränkte, konnten im vergangenen Jahr einige Aktivitäten für mehr Lebensqualität für ältere Menschen im Quartier umgesetzt werden. Schwerpunktthemen waren: Weiterhin zu wenig bezahlbare Wohnungen für ältere Menschen, Einsamkeit, Zugänglichkeit von Dienstleistungen ohne Handy und Internet sowie Vorbereitung der verschiedenen öffentlichen Aktivitäten. Am 31. Mai wurde die Altersstrategie im Gesundheitszentrum für das Alter Wolfswinkel mit Apéro vorgestellt. Zudem nahm die IG an der 1. Sitzung Mitwirkung «Neuer Zugang für Anmeldungen Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW)» teil. Im Juni fand ein Schnuppertag für interessierte Kommissionsmitglieder statt. Ein Mann konnte als neues Mitglied gewonnen werden. Am 5. Juli wurde die 1. Sitzung Begleitgruppe Umsetzung Altersstrategie der Stadt Zürich durchgeführt. Am Unterdorffest vom 2./3./4. September wurde Werbung mit Flyern und Gesprächen für Interessierte gemacht. Am 9. September fand ein Quartiergang mit Stadtrat, älteren Bewohnerinnen und Bewohnern mit Apéro statt. Mithilfe bei der Organisation, Mitwirkung als Protokollführer und Gruppenleitungen standen auf dem Programm. Am 28. Oktober wurden vier neu interessierte Kommissionsmitglieder eingeführt, davon drei neue Frauen. Am 31. Oktober wurde die 2. Sitzung/Mitwirkung «Neuer Zugang für Anmeldungen Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW)» durchgeführt. Am 25. November fand die 2. Sitzung Begleitgruppe Umsetzung Altersstrategie der Stadt Zürich statt. (Hansruedi Mottl, Silvia Seiz-Gut)

Quartierentwicklung

Im vergangenen Jahr überstürzten sich die Ereignisse. Anfang Jahr fand eine weitere Mitwirkungsveranstaltung zum Furtalpark statt. Die Stadt präsentierte neue Lösungen für die Veloroute, die von den Quartierver-



Der Madame Frigo Kühlschrank gegen Foodwaste steht beim Zehntenhaus.

tretenen als gut befunden wurden. Zu Diskussionen kam es auch bei der Planung des neuen Grünen Stadtplatz Glaubten. Vor allem bei der Frage, ob es einen Kinderspielplatz und einen Pavillon braucht und wie letzterer gestaltet werden soll, gingen die Meinungen auseinander. Die reformierte Kirche schickte einen Entwurf ihrer Immobilienstrategie. Wir deponierten unser Anliegen, dass die Wohnungen bezahlbar sind. Im Frühling fand eine Veranstaltung in Neu-Affoltern mit Eigentümern und Gewerbetreibenden sowie Amt für Städtebau, VBZ und Tiefbauamt statt. Ziel ist, in Neu-Affoltern gemeinsam ein kleineres Quartierzentrum zu schaffen. Daraufhin wurde die IG Neu-Affoltern gegründet, in welcher ich im Vorstand bin. Es gab mehrere Sitzungen Mitwirkungsprozess neuer Zentrumsplatz und Zehntenhausgarten unter Leitung des Tiefbauamts. Eine weitere Sitzung wurde dann allerdings auf 2023 verschoben aufgrund des laufenden Studienauftrags Zentrum Affoltern. Ein Ärgernis ist, dass der Bus der Linie 491 über den neuen Zentrumsplatz fahren soll. Wir haben im 2023 eine Fahrpläneingabe gemacht, dass der Bus neu über die Riedenhaldenstrasse verkehren soll. Beim Studienauftrag konnte ich gemäss Abmachung mit den Eigentümern in der Jury sein. Die Jurierung der acht Projekte war sehr spannend. Zufrieden war ich, dass sich alle für dasselbe Siegerprojekt entschieden. Ich werde mich weiter in den Prozess einbringen. Das Tram beschäftigte mich stark. Es fanden mehrere Gespräch mit den VBZ statt. Zudem informierten die VBZ per Zoom den QV-Vorstand über die Pläne. Weiter hatte ich mehrere Sitzungen mit den VBZ wegen des neuen Buskonzepts für die Linie 61/62/37. Ende Jahr kam es zu Diskussionen mit den VBZ betreffend Ausdünnung des Fahrplans auf den Linien 61/62/40 und 32 infolge Personalmangels. Zu Diskussionen kam es auch wegen der geplanten Velovorzugsroute durch den Jonas-Furrer-Park. Diese ist viel zu nahe an den Tischtennistischen geplant. Trotz mehrerer Gespräche und einem Brief an Stadträtin Simone Brander konnte keine Lösung gefunden werden. Der Entscheid der Stadt ist ausstehend. Zu weiteren Diskussionen führten die Pläne der Stadt, an der Mühlackerstrasse bei der Endhaltestelle der Linie 61 einen Recyclinghof einzurichten. Grund der Skepsis ist vor allem das befürchtete Verkehrsaufkommen in diesem Familienwohngebiet. Und nicht zuletzt fanden mehrere Gespräche mit SBB und Tiefbauamt betreffend Bahnhof statt. Die Perronverlängerung und die Behindertengerechtigkeit der Unterführung Zehntenhausstrasse wurden diskutiert. Die SBB wollen in Affoltern leider nur das Notwendige umsetzen. Erfreulicher war das Resultat für den Wendehammer im Grund. Dieser soll aufgewertet werden. Und nicht zuletzt setzten wir uns für mehr bezahlbare Alterswohnungen ein, ein schwieriges Unterfangen, da es leider zu wenige gibt. Während des ganzen Jahres pflegte ich den Kontakt mit der Genossenschaft Habitat8000, welche im Bergacker den Abriss ihrer Siedlung plant. Ich wurde eingeladen, an der Jurierung im 2023 teilzunehmen. Beim Nachbarschaftstag der Neuüberbauung Obsthalden hielt ich ein Referat und lernte einige neue Affoltemerinnen und Affoltemer kennen. Erfreulicherweise unterstützten uns die Medien mit mehreren Artikeln. (Pia Meier)

Jahresprogramm 2023

26. Januar	Quartierinformation Buskonzept
2. Februar	Filmabend
8. März	Vernissage Siegerprojekt neues Zentrum Affoltern
23. März	Quartierinformation Schulraumplanung
30. März	Filmabend
11. Mai	GV
14. Mai	Muttertagskonzert
16. Juni	Transkulturelles Festival mit about us
1.-3. September	Scientifica
2. September	Quartierinformation Häsiried
7. September	Vernetzungsanlass
16. September	Clean-up
30. September	Anlass für Neuzugezogene
4. November	Räbeliechtli
8./9. Dezember	Weihnachtsmarkt
Naturgruppe Affoltern	
1. April	Vorstellung Rumpelhalde
10. Mai	Spaziergang im Hürstholz
IG gut altern	
12. Mai	Demenz
28. Oktober	Zentrum Affoltern

Vorstand

Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung, Kerngruppe, Verkehr, Presse

piameier@bluewin.ch

Claudia Schumacher, Kassierin

claudia.schumacher@pvcomp.ch

Ursula Appoloni, Kirche, Seniorinnen/Senioren

appolfam@hotmail.com

Benedikt Gerth, Aktuar, Mitgliederverwaltung

bgerth@gmx.ch

Peter Schick, Archivar, Unterdorffest

peter.schick@bluewin.ch

Chantico Ledesma, Interkultureller Dialog

chantico.ledesma@expotranskultur.org

Monica Sanesi, Natur und Umwelt

monica.sanesi@hotmail.com

Regula Stocker, Räbeliechtli, Soziokultur

regula.stocker@gz-zh.ch

Judith Muri, Mitgliederwerbung, Räbeliechtli

muri.judith@gmail.com

Bruno Käppler, Soziale Medien

dbkaeppler@bluewin.ch

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten: Theo Hauri, Doris Weber.

Ehrenmitglieder: Barbara Albrecht, Ursula Appoloni, Hans Bodmer, Urs Dalcher, Christine Dickey-Humm, Herbert Dörnberger, Günther Geering, Harry Holder, Jürg Huber-Rossi, René Kästli, Pia Meier, Klaus Ulmer.

Postadresse: Quartierverein Zürich-Affoltern, Postfach 343, 8046 Zürich

ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

ERTRAG	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2022</i>	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Budget 2023</i>
Mitgliederbeiträge		13'580.00	14'600.00	14'000.00
Spenden		276.00	150.00	0.00
Beiträge Stadt Zürich		17'472.70	16'135.00	16'000.00
Räbeliechtle-Umzug	0.00		3'389.60	
Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)		20.00	785.00	300.00
Übrige / Ausserordentliche Erträge		6'999.00	2'720.50	0.00
Erträge aus Kapitalzinsen		0.00	26.00	
TOTAL ERTRAG		38'347.70	34'416.50	30'300.00
AUFWAND	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2022</i>	<i>Rechnung 2021</i>	<i>Budget 2022</i>
Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	4'728.75		4'710.05	4'900.00
Führungen	273.40			400.00
Muttertagskonzert	1'000.00			1'000.00
Räbeliechtle-Umzug	3'535.95			5'000.00
UD-Fest (Stand QV)	2'863.58			0.00
Neuzuzügeranlass				2'000.00
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	563.68		7'586.42	4'500.00
Veranstaltungen / Anlässe		12'965.36	12'296.47	17'800.00
Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)		1'619.75	2'260.40	1'300.00
Aufwand Vereinsaktivitäten		14'585.11	14'556.87	19'100.00
Generalversammlung	3'464.75		903.10	4'000.00
Vorstand	2'973.45		3'488.55	1'500.00
Revision	0.00		32.40	100.00
Leistungen Dritter				
Vereinsorgane / Personal		6'438.20	4'424.05	5'600.00
Verwaltung / Administration		2'246.74	1'707.65	2'300.00
Mieten und Unterhalt		254.75	170.90	250.00
Versicherungen / Gebühren / Abgaben / Bewilligungen		0.00	116.35	0.00
Beiträge/Unterstützung andere Organisationen		2'992.60	725.00	2'800.00
Kommunikation / Marketing		2'625.40	2'721.03	1'500.00
Rückstellungen		0.00		
Finanzaufwand und Finanzertrag		0.00	19.00	
Übriger Vereinsaufwand		8'119.49	5'459.93	6'850.00
TOTAL AUFWAND		29'142.80	24'440.85	31'550.00
Vereinsgewinn 2022 (ohne Waldhausfonds)		9'204.90	9'975.65	-1'250.00
Ertrag Kapital Waldhausfonds		460.15	1'058.65	400.00
Bankgebühren	178.00		192.45	200.00
Wertschriften nicht realisierter Kursverlust	12'234.00			
Beiträge ans Quartier	1'000.00			1'000.00
Aufwand Waldhausfonds		13'412.00	192.45	1'200.00
Verlust Waldhausfonds 2022		-12'951.85	866.20	-800.00
Jahresverlust 2022 (Verein/Waldhausfonds)		-3'746.95	10'841.85	-2'050.00

BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN
31. Dezember 2022

AKTIVEN	2022	2021
	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Kasse	146.45	197.85
Postkonto	23'527.44	11'065.41
Firmenkonto ZKB	54'419.88	59'670.26
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)	11'328.96	11'207.46
Flüssige Mittel	89'422.73	82'140.98
Forderungen (Debitoren)	0.00	0.00
Verrechnungssteuer		
Verrechnungssteuer Waldhausfonds	2'403.80	2'243.15
KK Spezial - Waldhausfonds	82'338.60	82'338.60
WB KK Spezial - Waldhausfonds	-82'338.60	-82'338.60
Übrige kurzfristige Forderungen	2'403.80	2'243.15
Material	1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'247.60	8'000.00
Umlaufvermögen	103'075.13	92'385.13
Wertschriften ZKB-Waldhausfonds	77'402.00	89'636.00
Anteilscheine IG	1'000.00	1'000.00
Marktstände + Weihnachtssterne	2.00	2.00
Grundstück	0.00	1.00
Anlagevermögen	78'404.00	90'639.00
TOTAL AKTIVEN	181'479.13	183'024.13
PASSIVEN	2022	2021
	<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	72'549.55	72'549.55
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	72'549.55	72'549.55
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'346.80	3'144.85
Kurzfristiges Fremdkapital	77'896.35	75'694.40
Rst. Allgemein	1'000.00	1'000.00
Rst. Mitgliederwerbung	2'000.00	2'000.00
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)	17'982.70	17'982.70
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00	7'300.00
Rückstellungen	28'282.70	28'282.70
Langfristiges Fremdkapital	28'282.70	28'282.70
Eigenkapital - Allgemein QV	55'936.92	45'961.27
Gewinn 2022 / Verlust 2022	9'204.90	9'975.65
	65'141.82	55'936.92
Eigenkapital - Waldhausfonds	23'110.11	22'243.91
Gewinn 2022 / Verlust 2022	-12'951.85	866.20
	10'158.26	23'110.11
Vereinskapital QV	75'300.08	79'047.03
TOTAL PASSIVEN	181'479.13	183'024.13